

Erfahrungen mit der Silbenanalytische Methode?

Beitrag von „klosterfee“ vom 22. Mai 2011 15:18

Ich habe von der silbenanalytischen Methode schon viel gehört, Gutes wie Schlechtes. Wie sooft kommt es auch bei dieser Methode darauf an, welchen Standpunkt man selbst vertritt und wie man hinter der Methode steht.

Fakt ist, dass die Arbeit mit Silben die phonologische Bewusstheit optimal fördert. Daher werden silbenanalytische Methoden vor allem auch in der LRS-Förderung eingesetzt.

Ich persönlich finde an dieser Methode nicht gut, dass das Lesenlernen an sinnlosen Lautverbindungen geübt wird, die durch die sogenannten Silbenteppiche tagtäglich regelrecht eingebimst werden. Lesen bedeutet immernoch Sinnentnahme. Jedoch denke ich, dass man sie in andere Leselehrmethoden einbinden kann und sogar sollte (eben zur Förderung der phonologischen Bewusstheit).

Ich bin ein großer Befürworter der analytisch-synthetischen Leselehrmethode und finde es besser, an sinnvollen Wörtern Silbenanalyse und die anschließende Synthese zu betreiben.

Diese Häuschenschreibweise findet übrigens auch im Konzept "ABC der Tiere" Anwendung.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Arbeit mit Silben im Anfangsunterricht sehr wichtig ist, um die Kinder zum Klang der Sprache zu führen. Jedoch ist die Arbeit mit Silben eine von vielen Möglichkeiten, die phonologische Bewusstheit zu fördern.